

## Projektbüro

Blasewitzer Ring 32  
13593 Berlin  
Tel: (030) 617 400 77  
Fax: (030) 617 400 76  
quartiersverfahren@heerstrasse.net

## Gebiet Heerstraße:

### Trägerauswahl für ein Projekt zur Förderung von Hausgemeinschaften in der Großsiedlung Heerstraße Nord

Im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil – ZiS -soll im Teilprogramm „Soziale Stadt“ im Programmjahr 2013, Haushaltsjahr 2014, im Gebiet Heerstraße ein Projekt mit der Zielsetzung der Förderung von Hausgemeinschaften durchgeführt werden.

## **Ausgangslage und Zielsetzung**

Im Gebiet Heerstraße leben in ca. 8.000 Wohnungen ca. 17.500 Bewohner/innen. Es gibt gut funktionierende Hausgemeinschaften, aber oft wird auch über belastete nachbarschaftliche Verhältnisse geklagt. Funktionierende Nachbarschaften haben einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität der Einzelnen und für die Atmosphäre in einem ganzen Quartier. Das Engagement der Wohnungsgesellschaften ist, was Hausversammlungen, Mieterbeiräte oder Gemeinschaftsaktionen betrifft, in den letzten Jahren eher zurückgegangen. Über das Projekt soll nun versucht werden, dem Gedanken der Hausgemeinschaft neue Impulse zu geben und damit beispielhaft Strukturen zu verändern.

Dieses Projekt dient als „Versuchsballon“, welche Methoden geeignet sind, um Hausgemeinschaften im Gebiet zu fördern. Es soll durch „aufsuchende“ Arbeit: Gespräche an der Haustür, Infostand vor der Haustür/im Treppenhaus, Einladung zum Kaffeeklatsch o. ä. das Kennenlernen gefördert werden und durch gemeinsame Aktionen (ggf. über QF1 gefördert) vertieft werden. Hierdurch können selbstverständlich auch „Missstände“ aufgedeckt werden, auf die dann reagiert werden muss. Ziel ist, nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner für ein nachbarschaftliches Miteinander zu gewinnen, sondern auch Hausverwaltungen und Wohnungsgesellschaften davon zu überzeugen, dass eine Stärkung der Nachbarschaft in ihrem Interesse liegt.

## **Wichtige Kooperationspartner/innen**

Quartiersmanagement, Quartiersrat, Wohnungsgesellschaften, Hausverwaltungen, Vereine usw.



## **Anforderungen**

Das Quartiersmanagement Heerstraße sucht Bewerber/innen mit Erfahrungen in der Nachbarschaftsarbeit und Aktivierung vor Ort, die auch in der Lage sind als Mediatoren zwischen unterschiedlichen Interessen zu vermitteln. Kenntnisse in der Projektdurchführung, -abrechnung und Dokumentation werden erwartet.

## **Projektzeitraum und Budget**

Projektlaufzeit ist das Jahr 2014.

Für die Durchführung des Projektes steht eine Fördersumme von insgesamt 10.000 € zur Verfügung.

## **Einzureichende Unterlagen**

Vom Antragsteller werden im Rahmen der beschriebenen Aufgaben und Zielsetzungen eigene konzeptionelle Überlegungen und geeignete Ansätze erwartet. Welche Idee wird verfolgt? Was ist das Besondere an diesem Ansatz?

Zeitplan

Kostenkalkulation (inkl. Stundenansatz pro Leistungspunkt, Stundensätze, Sachmittel etc.). Es wird von mindestens 10% Eigenmitteln/Eigenleistungen der Antragsteller/innen ausgegangen.

Benennung der Projektdurchführenden und Nachweis der fachlichen Qualifikation.

## **Bewerbungsfrist**

Die vollständige Bewerbung muss unterschrieben am **20.9.2013** beim QM Heerstraße vorliegen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unbedingt auch als Datei an [quartiersverfahren@heerstrasse.net](mailto:quartiersverfahren@heerstrasse.net).

### Adresse

Quartiersmanagement Heerstraße

Projektbüro

Blasewitzer Ring 32

13593 Berlin

Rückfragen richten Sie bitte per Mail an Herrn Christian Porst über

[quartiersverfahren@heerstrasse.net](mailto:quartiersverfahren@heerstrasse.net)

Für die In Frage kommenden Konzepte findet das Auswahlgespräch voraussichtlich in der 39.KW statt. Hierfür erhalten die Träger eine gesonderte Einladung.

## **Hinweise**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich; Kosten werden im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Die eingereichten Konzepte werden dem Quartiersrat vorgestellt. Mitglieder dieses Gremiums treffen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel unter Hinzuziehung der Fachämter des Bezirksamtes und der Steuerungsrunde des Quartiersmanagements die Förderempfehlung über die zu fördernden Projekte und Maßnahmen. Der Quartiersrat besteht aus Bewohnern und Bewohnerinnen und Vertretern unterschiedlicher Institutionen des Quartiers. **Der Antragsteller / die Antragstellerin erklärt sich damit einverstanden, dass der Quartiersrat und die Auswahljury Einsicht in die Projektunterlagen erhalten.**